

Vorbemerkung 5

1. Bestandsaufnahme: Wechsel der Perspektive

1. Auf dem Wege zur Humanisierung der Umwelt?

Die neue Wirt(schaft)lichkeit unserer Städte 9

Verschärfte Widersprüche 16

Architektur als politisches Medium 22

2. Architektur: Die Modernisierung des Funktionalismus

Neue Tendenzen 24

Der Bruch mit dem naiven Funktionalismus 27

Eine Architektur der Psycho-Hygiene 30

3. Städtebau: Von der Organismus-Analogie zum Bühnen-Modell

Die Identifikation mit dem Angreifer 33

Markt als Bühne und Spielregel 36

Der Planer wird Bühnenbildner 39

4. Stadtgestaltung: Ein Lückenbüßer macht sich breit

Die Stadt als Erlebnisraum 41

Die Erlebnis-Inventur 45

Perspektiven der Stadtgestaltung 49

5. Ökonomie und Stadtgestalt 51

2. Rückblick: Bedeutungswandel der Stadtgestalt

1. Aktualisierung: Ausgangsbedingungen

Nachkriegszeit und Wiederaufbau 58

Attraktivität als Standortfaktor 61

Die ‚Krise der Städte‘ 66

2. Konkretisierung: Stadtbau und Städtewerbung

Notwendigkeit und Grenzen staatlicher Planungsversuche 69

Städtekonkurrenz und Imagepflege 74

Die Stadt als Ware und Werbeobjekt 80

3. Expansion: Die Politik der Bestandssicherung

Die Stadtbewohner bei Laune halten! 87

Folgen der Stadtflucht 90

Stadtgestaltung als politisches Showbusiness 96

4. Raumgestaltung in Einzelbereichen 102

3. Parallelen: Entwicklungstendenzen der Raumgestaltung

1. Arbeitsbereiche

- Vom Taylorismus zur Aktionswissenschaft 108
- Betriebsklima und Raumgestaltung 113
- Die Durchdringung von Arbeit und Freizeit 120

2. Einkaufszentren

- Die Inszenierung der Warenwelt 126
- Stadtzentren als Fußgängerzonen 131
- Ambivalenz der Urbanität 140

3. Wohnbereiche

- Die Wohnung als Ware und Gegenmilieu 143
- Ausbruchsversuche 149
- Die Politisierung der Reproduktionsbedingungen 153

4. Raumgestaltung als Ideologieproduktion 157

4. Neuorientierungen: Wissenschaft als Ideologie

1. Urbanität als Rollenspiel

- Freiheit, Gleichheit, Eigentum 161
- Großstadt-Robinsonaden 164
- Situationsdeutung und optische Täuschung 169

2. Umwelt als Alltagswelt

- Verkehrsregelung oder Supermarkt? 172
- Zur Semiotik der Architektur 177
- Interaktionstheoretische Verkürzungen 180

3. Gestaltung als szenisches Arrangement

- Architekturkritik als Bedeutungsanalyse 183
- Zeichen, Symbol, Klischee 186
- Rückschlüsse 188

4. Objektive Bedingungen sozialer Interaktion 191

5. Alltagspraxis: Aneignung der Stadtgestalt

1. Hinter den Kulissen

- Die Ästhetik der Repression 195
- Städtische Konflikte und soziale Bewegungen 199
- Wem gehört die Stadt? 204

2. Fluchtendenzen und Orientierungsversuche

- Vorwärts oder zurück? 207
- Produkt-Design oder Prozeß-Gestaltung? 210
- Abkürzung auf Umwegen 213

3. Lösungsversuche

- Der Architekt als Berater 218
- Sackgassen und Stolperdrähte 222
- Die Inszenierung: Wiederholung einer Tragödie als Farce? 224

Nachwort (aus dem Jahr 1930) 226

Bildnachweise 228